Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 26 (1900)

Heft: 41

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Epistel an Johannes! (Züridütsch vom e Bur).

Du weißt, Johann, wie gut is mit dir meine Und vo der fran her stemer na verwandt; Im Werre fürched mer fo grad e feine Und für e Sester Chorn fi-mer na kant! In Eim nu fi-mer nanig gang im Reine Und nud für unguet - heft, da mueg i dybe: I fage nud, daß s'Erinke mueßt la blybe, Doch wennt-mer trinfift, lag doch s'Bier la fi Trink' Moft, Johannes, oder Wy!

Du weißt, mer find ja nud uf Rose bettet, Doch we-mer gamme hettid, gings doch eh Und wenn de Bur sich halt nud felber rettet, So hilft em ficher au kein G'meindrat meh ! Ob's Gras an lyd und ob mes icon verzettet, Wenn d'Sunn nud ichint, fo gid's bigott ichlechts fuetter Und hufet d'frau nud, gid's fa rachti Mutter, D'rum lueg zum Züg, wennt weißt, es ift na Dy Trint' Moft, Johannes, oder my!

Wenn jedes Studli ichier voll Birre hanget Und a de Rebe Trube um und um Und na em Bier e Bur ichier Platz abplanget, So ifch-es trurig für sis Christetum ! So Eine weißt halt nud, wie myt das langet Und ift en Menich fyn eigne find uf Erde, So chann das dank von ihm 3'erft b'hauptet werde; Drum, wenn der 3'Rat bin, bis Du nud deby -Trink' Moft, Johannes, oder Wy!

En jede Stand mueß fys Produkt vertemple, Suft mußt i nod, wie n'Eine donnt beftah Und alles mueß es Burli gamme rample, Sust ift er gleitig na en g'schlagne Ma! Doch wenn er Most wott oder Wy vergremple Und gad er g'erft im Wirtshus Bier go b'ftelle, So fott me-nem halt dute mit der Chelle Und so en Cöffel marift Du na gly Trink' Most, Johannes, oder Wy!

21. Aeberli.

Beim Predigerfeste in Blarus murde über "Sont der Che" gesprochen.

Das begreife ich nicht. Dor wem foll man denn die Che fcuten? Die Ehe hat doch jeder gern. 3ch auch! Wenn nur Einer fame.

Enlalia Pampertunta.

Bürgermeister hier und dort.

22,000 Burgermeister haben in Paris auf Staatsfosten gespeist. Ware das auch in Berlin möglich? Wir glanben kaum, denn dort könnten fich leicht Szenen, wie die folgende, ereignen:

Burgermeifter: "Kellner, reichen Sie mir den Braten!" Kellner: "Chut mir leid, Sie friegen nichts, Sie find ja noch nicht --

Briefkasten der Redaktion.



Briefkasten der Redaktion.

Falk. Bestens verwendet. Dank. — R. K. 1. B. In dieser Beseuchtung sehr willsommen, dem Abwechslung sehr gente der Gente de

Reithosen, solid und bequem J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich.

Cravates,

billigste bis feinste Genres in unerreichter Auswahl und Seiden-

stoffe jeder Art. Adolf Grieder & Cie., Zürich.

Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Hämig, Aeltestes Geschäft Zürich's. Hauptgeschäft Rathausplatz, mit Filialen Bahnhofplatz Café du Nord, Paradeplatz unterm Hotel Baur en ville.

Spezialität in Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigarretten und Tabake. Lager in feinen Flaschenweinen.

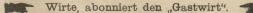
Kunst-Photographien.

Photograph. Reproduktionen in verschiedenen Formaten Photograph. Reproduktionen in verschiedenen Formaten und Prozessen (gewöhnlicher, Platin- und Kohlendruck) von berühmten Gemälden (klassisch undrapirten, seculären, religiösen, Schlachten- und Militärbildern, historischer Portraite etc.) der bedeutendsten Kunstgallerien des Louvre und Luxembourg in Paris, der Gallerien in Versailles, Rom, Neapel, Florenz, München, Berlin, Dresden, London, Edinburgh etc.; von antiquen und modernen Statuen — Ansichten aus Italien, der Schweiz, Belgien, England, Frankreich, Paris und der Ausstellung. — Künstlerstudien (undrapiert) — Studien von Thieren (wilde und Hausthiere) (undrapiert). — Studien von Thieren (wilde und Hausthiere), Wellen, Wolken, Bäume, Blumen, Früchte, Genre- und Stim-mungsbilder zu Land und See. — Studien in klassischer Draperie, Typen, Portraite von Berümtheiten und Schönheiten, Kopfstudien.

Kohlen- und Platindrucke eignen sich vorzüglich zum einrahmen. — Auswahlsendungen sende bereitwilligst an Personen in verantwortlicher Stellung, oder gegen Deposit oder gute Referenzen. — Musterkollektionen (Zusammenstellung nach Wunsch) à M. 3. —, 5. —, 10. — und höher.

A. Weiss, Kunsthandel, Paris, 23 Rue St. Maur,

Das neue Bundespalais ziehen durch die Expedition des "Nebelspalter."





Baugeschäft, Chalet-Fabrik



CHALET-BAU von der einfach sten bis reichsten Ausführung

Block- und Fachwerkbau.

Architekturbureau

BRUGG (Kanton Aargau)

Telephon. EXPORT und MONTAGE in alle Länder.

WASAAAAAAAAA

Thalgasse 5, neben der Börse. Permanente

Kunst-Ausstellung

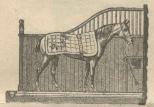
VIII. Serie

(September bis Oktober) Kollektion von Schwarz-Weiss-Arbeiten des Künstlerbund Karlsruhe. Gemälde von Schweizer und aus-ländischen Künstlern.

Täglich ununterbrochen geöffnet in 10 Uhr vorm, bis 7 Uhr abends.



Pferdestall-Einrichtungen 39 b



Geschirr- und Sattelkamwer-Armaturen. Gebr. Lincke, Zürich



Riesen-Phonograph-Automaten. Excelsiorwerke G. m. h. H. Köln a. Rh.

Phonographen-Fabrik. 81 Preisliste gratis und franko.

Pariser-Artikel

Neuheiten non plus ultra per Dutzend Fr. 3, 4, 5, 6, 7.
Versand gegen Nachnahme. 25-26 A. Zehnder,

Limmatquai 96 Bahnhofbrücke. Zürich I.

Zu verkaufen:

Kleinere Villa (Einfamilienhaus)

in grösserer Ortschaft am Zürichsee nächst Zürich. Prachtvolle Lage mit günstiger Bahn- und Schiffverbindung. Preis billig. Offerten sub N 79 an die Exped. d. "Nebelspalter".

Gegründet 1868.

50.000 Leser.



Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Amerika. Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union, Central-Amerika, Kanada und Britisch-Columbia.

Das anerkannte Publikationsmittel

für amtliche und Privat-Bekanntmachungen,

welche für die in Amerika lebenden Schweizer bestimmt sind, wie:

Verschollenheitserklärungen, Erbschaftsaufforderungen, Ediktal-ladungen, Urteilsveröffentlichungen, Aufsuchung unbekannt Ab-wesender, Todeserklärungen etc.

sowie für

Geschäfts-Anzeigen:

Kurorte, Fremdenpensionen, Hotels, Erziehungs-Institute, Speditions-, Bank-Tund Wechselgeschäfte,

Export-, Import- und Kommissions-Häuser etc.

Agenturen in der Schweiz:

Für Abonnements: F. Festersen & Co. in Basel.

Für Anzeigen: Orell Füssli & Co. in Zürich.

Haasenstein & Vogler in Basel.

Herausgeber: The Swiss Publishing Co., 116, Fulton-Street NEW-YORK

(Verleger des Amerik. Schweizer Kalender.)

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. Rosenfeld in Berlin schreibt: »Bei einem sehr herab-Herr Dr. med. Rosenfeld in Berlin schreibt: "Bei einem sehr herabgekommenen Patienten, der lange Zeit verschiedene Eisenpräparate ohne irgend welche Besserung angewandt, habe ich Ihr Haematogen mit so gutem Erfolge gebraucht, dass nach der ersten Flasche der Appetit, welcher ganz darniederlag, und der Kräftezustand sich merklich besserten. Namentlich hob der Kranke den angenehmen Geschmack des Präparates sehr hervor. Nach der zweiten Flasche waren die Kräfte bereits so welt gehoben, dass er seinem Berufe, dem er sich seit langer Zeit hatte entzlehen müssen, wieder vorstehen konnte
Herr Dr. med. Offergeld in Köln a, Rh.: "Was mir an der Wirkung besonders aufgefallen, war die in allen Fällen eingetretene, stark appetitanregende Wirkung und Insbesondere bei älteren Personen die erneute Belebung des gesamten Organismus.« Depots in allen Apotheken. 1-1

Warnung vor Fälschung!

Weder in Pillen noch in Pulverform, sondern nur in Flaschen mit eingeprägtem Namen ist Dr. Hommel's Haematogen echt.



Photographien und Bücher

100 Muster und 2 Cabinet incl. interessantes Buch u. Cataloge; feine kunstler. Original-Aufnahmen n. d. Leben, weibl., männl. u. Kinder-Aktstudien versendet für Fr. 6.— (Briefm.) geg. vorher. Einsend. d. Betrages. Cataloge 60 Cts. (77-18 C. Graul, Salzburg, Ruppertg. 10.



Pariser Gummi-Artikel

la. Vorzug-Qualität

versendet **franko** gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5, 6 u. 7 Fr. per Dutzend **70-52**

Aug de Kennen, Zürich I.



A.-G. der Ofenfabrik Sursee

vormals Weltert & Cie. in Sursee.

Filialen in Zürich, Bern, Luzern. Basel, Lausanne und Genf. Grösste Ofenfabrik der Schweiz.

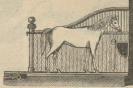
Heizöfen

nur eigener bewährter Konstruktion.

Kochherde, Gasherde, Waschherde, Waschtröge, Glätteöfen.

Schweiz. Landesausstellung in Genf 1896:
Goldene Medaille.

Prospekte gratis. Garantie.



Pferdestall- und Geschirrkammer-Einrichtungen.

erstellt nach neuesten, rationellsten und anerkannt vorzüglichen Konstruktionen in einfacher wie eleganter Ausführung

Jb. Welter, Winterthur, Telephon — Züricherstr. 40 — Telephon

Komplete Anlagen in kürzester Frist. - Feinste Referenzen.

Solide Nebelspalter-Mappen

sind stets vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen durch die Expedition des "Nebelspalter".